

TECHNISCHE INFORMATION

Naturmatratze und Futon

Geltungsbereich:

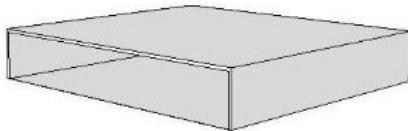
Für nachfolgend beschriebenen Typen der Matracis stehen hier wichtige Informationen, die jeder Nutzer lesen sollte.

- Naturmatratze (2 Lagen, tauschbar) Roggenstroh, Wolle, Hanf, Seegras u.a.
- Futon (ein Kernmaterial)

Die Grundidee war, Rohstoffe zu verwenden, die Jahrhunderte in den Betten Europas als Füllstoff verwendet wurden. Häufig haben diese eine besondere positive Wirkung über den Schlaf hinaus.

Produktbeschreibung:

Eine aus verschiedenen Strohtypen, Seegras, Wolle, Hanf, Heu, Leinen und anderen natürlichen Rohstoffen hergestellte Matratze. Der Aufbau besteht aus zwei separaten Schichten, die gefüllt und gesteppt sind. Jeder einzelne Kern wird mit einem Filz umhüllt und bekommt eine Hülle aus Naturleinen. Die beiden Teile werden lose im Bett aufeinander gelegt und durch den Bettrahmen fixiert. Ist kein Rahmen vorhanden, so stehen Verbinder aus Leinen zur Verfügung (Skizze).



Der Futon besteht aus einer Schicht mit dickerem Filz (auch mit Flachsfilz für einen pflanzlichen Futon).



NATURMATRATZEN

Die beiden Teile der Matratze können verschieden kombiniert werden. Als ideale Schicht stehen Seegras oder Roggenstroh als Kombinationsfüllung zur Verfügung. Diese beiden Rohstoffe wurden früher vom Polsterhandwerk als Füllmaterial eingesetzt (abgelöst durch Kokosfaser und Schaumstoffe). Roggenstroh ergibt eine feste und Seegras eine elastische Schicht. Für Roggenstroh gibt es über 50 Jahre Erfahrung in der Herstellung von festen Matratzen.

Die Matratzen werden gefertigt, genutzt und bei uns auf Wunsch, nach der Benutzung kompostiert.

Abmessungen:

Die Rohlinge (Kerne) werden in ca. 60 mm Dicke hergestellt. Die fertigen Elemente haben eine Dicke von ca. 70 mm (Kern + Filz). Der Futon ist dicker, da er einen dickeren Filz oder mehrere Lagen Filz erhält.

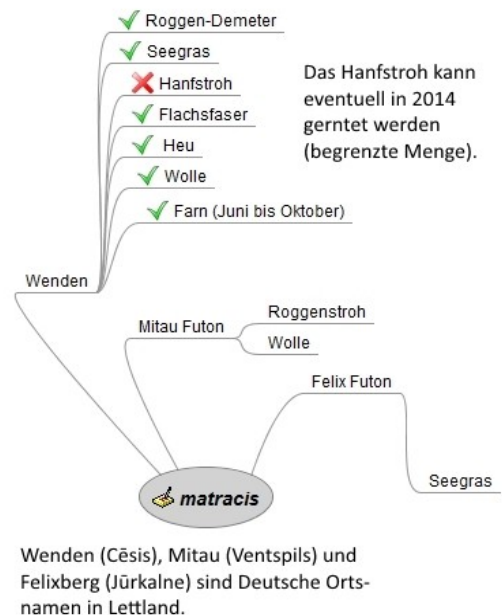
Zur Grafik: Die Darstellung ist etwas älter, zeigt aber auf einfache Weise, welche Rohstoffe eingesetzt werden (können).

Alternativ kann weißer Wollfilz (es sei denn, wir können selber filzen und schwarze Wolle verwenden) oder Flachsfilz bestellt werden. Wollfilz ist tierischen Ursprungs und Flachs ist eine Pflanze. Der Filz ist umlaufend. Wir bekommen Flachsfilz aus Lettland. Wollfilz erhalten wir aus Deutschland.

Wir empfehlen einen umlaufenden Filz, weil wir beim Steppen nicht so sauber (glatt) arbeiten können. Normal besteht eine Matratze aus zwei Rohlingen und dann kann man die schlechtere Seite nach innen drehen.

Jede Länge kann bestellt werden (bis 220 cm ist normal). In den Breiten geht es bis 100 cm. Ab 101 cm Breite wird die Matratze in drei Teilen produziert (die komplette Matratze hat 2 x 3 Teile z.B. 66,5 x 120 cm). Auf Wunsch kann aber auch schon bei geringeren Breiten, die Teilung erfolgen. Zwei Teile sind nicht sinnvoll, da etwa im Stoß die Hüfte des Schläfers mit der meisten Belastung liegt. Ab 140 cm Matratzenbreite stehen 70 cm breite Elemente zur Verfügung.

Wir liefern in Zukunft für Interessenten, die auf keinem Stoß liegen wollen, eine feste, gesteppte Auflage in Länge und Breite der Matratze an (ca. 3cm).



Preise der Auflage erhalten Interessenten nach schriftlicher Anfrage (Standardfilz ist Wolle).

Verwendung (Eigenschaften):

Die Matratze hat diverse Vorteile gegenüber vielen anderen Matratzen, auch gegenüber anderen aus natürlichen Rohstoffen.

Alle Rohstoffe(n weg) haben u.a. folgende Eigenschaften:

1. Die Kieselerde oder Kieselsäure, in der Homöopathie "Silicea terra" genannt, ist maßgeblich für die Stabilität der Pflanzen zuständig. Roggenstroh, Seegras, Hanfstroh u.a. sind durch Kieselsäure sehr stabil. In der menschlichen Gesundheit ist Kieselsäure ebenfalls sehr wichtig. Auch hier wirkt es besonders auf das Binde- und Stützgewebe.
2. Naturprodukte können viel Schweiß in der Nacht aufnehmen und am Tag wieder abgeben. Das trifft sehr gut auf den Leinen zu, der oft daher auch für Sommerkleidung verwendet wird. Bei richtiger Handhabung ist Schimmel ausgeschlossen. Seegras ist sehr schimmelresistent.
3. Die Matratzen sind sehr dicht und daher in der Lage Wärme zu speichern. Durch das positive Verhalten bei Feuchtigkeit, ist trotz der Dichte eine Atmungsaktivität vorhanden.
4. Die Naturfasern werden durch versteppen dicht gepresst, daher sind es harte bis sehr harte Matratzen. Je nach Rohstoff, gleicht es mehr oder weniger Punktbelastungen aus. Viele Menschen mit Problemen der Rückenbänder und Wirbelsäule schwören auf harte Matratzen. Bei uns werden diese Matratzen aus verschiedenen Naturmaterialien hergestellt. Zu den „weicheren“ Typen gehören Seegras und Wolle.
5. Mit einem Filz aus Flachs, ist ein pflanzlicher Filz erhältlich. Hierdurch wird die Matratze für Allergiker interessant, die auf tierische Haare oder Eiweiß allergisch reagieren.
6. Mit der Naturmatratze von Matracis kann eine Matratze nach Wunsch mit verschiedenen Naturstoffen zusammen gestellt werden. Zu beachten ist, dass Seegras und Roggenstroh die besten Lösungen für Naturmatratzen sind. Andere Materialien werden aber auch Freunde und Bedarf findet. Die Hauptwertigkeit für viele liegt bei der Beständigkeit, bei einigen aber ist es eine andere, aus welchem Grund auch immer. (denke, dass der letzte Satz überflüssig ist)

Roggenstroh:

1. Das Roggenstroh bekommen wir aus biologischem Anbau. Es wird beim Pressen gekürzt und ist dann für uns besser zu verarbeiten.
2. Die Matratzen mit Roggenstroh sind sehr hart.
3. Das verwendete biologische Roggenstroh ist stabiler (dickerer Halm), als konventionelles Roggenstroh.

Auf dem Bild ein Seegras-Rohling (die Felder sind beim Strohrohling plan und nicht wie kleine Hügel) mit Seegras und einer Rolle Hanffaden, der zum Steppen verwendet wurde. Jetzt werden mehrere Milchgarne gebündelt, um sie zum Steppen zu verwenden (alternativ biolog. Baumwolle).



Seegras:

1. Das Seegras kommt aus der Ostsee (Dänemark). Es wird bei Sturm an die Küste gespült und dort aufgesammelt, getrocknet und in Ballen gepresst.
2. Seegras kräuselt sich beim Trocknen und ist dadurch elastisch. Zwischen den Fasern ist Hohlraum und hierdurch besteht ein schlechtes Milieu für Staubmilben. Das wird ergänzt durch Salz- und Mineralien, aus dem das Seegras zum Großteil besteht. Die Seegrasmatratze ist dadurch resistent gegen Schimmel, Schädlinge und brennt nicht.
3. Mit Seegras ist die weichste der Matratzen erhältlich. Sie ist sehr elastisch.

Besonderheiten anderer Rohstoffe:

1. Die Wolle hat Lanolin, was sich positiv auf den Menschen auswirkt. Ferner kann Wolle Luft reinigen.
2. Farn ist ein Saisonprodukt (Bestellung etwa Juni bis September). Farn hat gute Eigenschaften bei der Abschirmung von Erdstrahlen, schützt vor Milben/Insekten. Ebenfalls werden bestimmte Leiden gelindert (Rheuma, Krämpfe u.a.).

Laufende Pflege:

1. Die Matratzen sind am Tage möglichst offen und nicht bedeckt zu halten, damit die beim Schlaf aufgenommene Feuchtigkeit abgegeben werden kann.
2. Drehen Sie die Matratzen mindestens alle 2-3 Wochen oder eben im kürzerem Rhythmus um. So ist oben nach unten und Fußseite zur Kopfseite drehen möglich.
3. Zur Bekämpfung von Milben und Käfer, legen Sie die Matratzen im Sommer in die Sonne und decken Sie mit schwarzer Folie (Müllsack) ab. Bei voller Sonneneinstrahlung ist schnell eine große Hitze erreicht. Wenden Sie die Matratze nach einiger Zeit, denn die Wärme wandert nur schwer durch die ganze Matratze. Bei etwa 60 Grad sind nach 3 Stunden Eier oder aktive Milben zerstört. Saugen Sie die Matratze anschließend ab, denn der Allergie auslösende Kot der Milbe ist noch immer da, nur wird in der nächsten Zeit keiner oder wenig produziert. Wenn vielleicht nicht 100%iger Erfolg, so haben Sie doch die Milben-Population stark geschwächt. Wenn Sie ein geeignetes Thermometer haben, dann legen Sie das unter die Matratze und stellen Sie dort die erreichte Temperatur fest.
Die 60 Grad lassen sich auch in der Sauna erreichen.

Reinigen:

1. Der Bezug aus Leinen ist fest vernäht und kann zur Reinigung nicht abgezogen werden.
2. Vom Bezug kann Verschmutzung trocken abgebürstet oder gesaugt werden. Bei Bedarf kann der Bezug auch feucht abgewischt werden, nie aber nass!
3. Sollte die Matratze nass werden, ist sie schnellstens wieder zu trocken. Am besten ist es, sie nach draußen in die Sonne zu legen. Auf jeden Fall soll von beiden Seiten gut Luft an die Matratze kommen. Beachten Sie, dass die Matratze außen trocken, innen aber noch feucht sein kann. Stellen Sie die Matratze nicht hin, sondern legen Sie sie, damit die Feuchtigkeit einen kurzen Weg hat. Legen Sie sie auf Böcke, Leitern, Paletten, Lattenrost oder anderen Unterbau, damit die Matratze gerade liegt und auch von unten Luft bekommt.

Volldeklaration (IST, geplant):

Roggenstroh aus DE (Demeter) .

Seegras der Ostsee (normal aus Dänemark, in Zukunft vielleicht aus Deutschland).

Heu aus Deutschland (Demeter, Bioland, Naturland o.a.)

Hanfstroh (Hanf muss nicht wegen Schädlingen oder Krankheiten gespritzt werden. Eigener oder Vertragsanbau).

Wollfilz (weiß) aus Deutschland. Später in schwarz aus eigener Produktion.

Flachsfilz aus Lettland oder Österreich.

Leinen (Stoff, grau) aus Lettland, Polen oder Weißrussland.

WICHTIG! Achten Sie beim Unterbau (Rost) auf einen nicht federnden Rost. Er muss zwingend fest sein, damit die feste Matratze auch wirklich fest liegen kann (Massivleisten mit mindestens 19 mm und Sperrholz mit 15 mm sind ausreichend stabil bei bis zu 90 cm Breiten der Matratze).

Durch einen federnden Unterbau (z.B. verstellbarer Lattenrost) werden die Versteppungen und anderen Verbindungen stark beansprucht. Die Lebensdauer der Matratzen verkürzt sich hierdurch drastisch.

Die Matratze muss auch nach unten gut trocken können und daher sollten die Bretter des Rostes mit Spalten verlegt werden oder diese mit einer Stoffhülle umfasst sein (Rollrost). Der Stoff für die Hülle muss ein Naturfaserstoff sein. Sehr gut ist Leinen, der gut Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben kann. Der Rollrost sorgt zugleich dafür, dass die Matratze nicht am Rost scheuert, sondern auf Stoff aufliegt.

Es ist möglich, das Kopfteil auf Dauer etwas hoch zu stellen, wenn man dann besser schlafen kann. Es sollte aber nicht ständig geändert werden.

Einbauanleitung:

Die beiden Teile werden in das Bett gelegt und dort durch den Rahmen fixiert. Hat das Bett keinen Rahmen, werden zwei Verbinder eingesetzt (Skizze siehe oben), die am Kopf- und Fußende die beiden Elemente verbinden. Die Matratze ist etwa auf Maß, in der Regel etwas größer. Die Matratze kann ohne Bedenken etwas gestaucht ins Bett gelegt werden. Wenn sie etwas zu klein ist, nimmt sie nach der ersten Nacht den Platz ein.

Reparatur/Änderung:

Sollte mit der Matratze etwas Unerwartetes passiert sein: Hülle ist beschädigt, Rost ist gebrochen und die Matratze ist instabil geworden etc. kann diese in der Werkstatt repariert werden.

Wir können aber auch zum Beispiel die Hülle tauschen. Auch wenn die Größe der Matratze verändert werden soll, preiswert sind Verkleinerungen, informieren Sie uns.
Ob es sich lohnt, können Sie erfragen, ideal mit Beschreibung des Schadens/anderen Grundes, der Adresse und des Matratzen-Typs mit Größe per Telefax oder E-Mail.

Matratze bestellen:

Bestellen Sie Matratzen im Online-Shop. Dort können Sie auch Sonderwünsche angeben. Haben Sie eine Sonderausführung, dann lassen Sie uns eine Skizze zukommen.
Sie zahlen nach der Bestellung 50% der Endsumme an. Den Rest, wenn die Matratze fertig produziert ist.

Sondermaß bestellen (nicht im Shop angeboten):

Bei der Bestellung wird die nächst größere Matratze gewählt und im Bestellprozess als Bemerkung das gewünschte Maß eingetragen (Da geht dort, wo die Bezahlart ausgewählt wird). Bei der Bearbeitung des Auftrags bekommen Sie eine Bestätigung mit ihren abweichenden Maßen (1 Stunde bis 2 Tage nach der Bestellung).

Kommt Ihnen im Shop etwas ungewöhnlich vor, dann geben Sie uns bitte Bescheid.

Anlieferung:

Wir produzieren in Deutschland, daher können auch einzelne Matratzen zugeschickt werden. Wir lassen die Matratzen hier direkt abholen und dann beim Kunden anliefern.

Sollen wir schnell liefern, so fallen je nach Umfang und Größe der Bestellung höhere Kosten, als die im Shop angegebenen an.

Rückgaberecht:

Aufgrund der Vielfalt unserer Matratzen ist jede Matratze eine spezielle Anfertigung und ein normales Rückgaberecht besteht nicht. Kriterien für die Rückgabe sind offensichtliche Produktionsfehler und Beschädigungen bei der Anlieferung. Sprechen Sie uns an, wenn es Probleme gibt. Vielleicht finden wir gemeinsam eine gute Lösung.

Entsorgung:

Wir nehmen die Matratze oder einen Teil zurück und kompostieren in Deutschland. Ideal ist die Anlieferung eines neuen Teiles und die Rückgabe mit demselben Auftrag. Kompostierung ist aber bei eigenem Garten auch möglich.

Händlerbestellung:

Wir nehmen keine Bestellungen von Händlern an. Wir wollen den direkten Kontakt zum Kunden, um die Produkte zu verbessern. Wenn alles gut läuft, sind evtl. Händlerbestellungen ab Ende 2019 möglich.

Weitere Produkte:

Neben den Matratzen werden auch Kissen in ähnlicher Bauweise hergestellt. auch Kopfkissen sind im Angebot. Gehandelt und hergestellt werden Betten aus Massivholz und andere Produkte.

Die Angaben in diesem technischen Merkblatt sind Ergebnis von Forschung und praktischer Erprobung/Erfahrung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Nutzer nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis.

Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Fehler gefunden, eine Anregung etc.? Bitte senden Sie eine Nachricht an natur/et/matraxis.eu
Bitte beachten Sie, dass die Texte, Skizzen und Fotos dem Urheberrecht unterliegen. Wir können die Erlaubnis zur Verwendung unter bestimmten Auflagen nennen. Diese kann ausschließlich schriftlich gegeben werden.

Der Umwelt zuliebe. - Bitte druck mich nicht aus!

Ausgabe 22 - Mail 2017